

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.08.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	im Klosterhof, Schloßstraße 57,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Herr Karl-Heinz Schröter

ab 19:10 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

ab 19:40 Uhr

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Joachim Krüger

Ortsbürgermeister Steffen Metzker

Ortschaft Stackelitz

Ortschaft Hundeluft

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

Herr Burkhard Schröter

Gäste:

keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Es waren 5 Mitglieder des Ordnungsausschusses anwesend. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	5	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Vorsitzende wies alle Ausschussmitglieder auf den § 31 GO LSA hin.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.5.2010**

Stadtrat K.-H. Schröter erschien um 19.10 Uhr zur Sitzung.

Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

- 4. Zusammenlegung der Ortsfeuerwehr Zieko mit der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt)**
Vorlage: COS-BV-216/2010
 Der Vorsitzende bat Herrn Schneider um einige Erläuterungen zur BV.

Herr Schneider erklärte noch einmal den Werdegang bis zur Genehmigung des Landes zur Zusammenlegung.

Die Stadträte hatten keine weiteren Fragen.

Die Stadträte stimmten einstimmig für die Beschlussvorlage.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

5. **Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-234/2010

Der Vorsitzende bat erneut Herrn Schneider um einige Erläuterungen zur BV. Herr Schneider informierte, dass sich die Stadt nunmehr nach dem Wegfall der VGem. eine Gefahrenabwehrverordnung für das Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt) zu geben hat. Die Verordnung ist im wesentlichen inhaltlich gleich geblieben. Neben der Anpassung von Formulierungen wurde lediglich die Anmeldepflicht für öffentliche Veranstaltungen aufgenommen. Bisher war diese Meldung freiwillig. Die Verpflichtung soll zur Absicherung der Veranstalter als auch zur Absicherung der Sicherheitsbehörden dienen. Herr Lesch vom Landkreis Wittenberg als Fachaufsichtsbehörde und Herr Biermann als Leiter des Polizeireviers Wittenberg stimmten dem vorgelegten Entwurf zu.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Aufnahme des § 9 in Abstimmung mit der Polizei erfolgte. Er erklärte weiterhin, dass es seiner Meinung nach keinen Bedarf zur Erweiterung der Ruhezeiten auf den gesamten Samstag gibt. Einige Bürger hatten ihn in der Vergangenheit diesbezüglich angesprochen.

Stadträtin Keck sah dies genauso. Viele Bürger sind in der Woche auf Montage und können dann gerade mal am Samstag etwas zu Hause erledigen. Stadträtin Keck fragte in diesem Zusammenhang, wer geholt werden soll, wenn sich ein Bürger davon belästigt fühlt, dass sein Nachbar am Sonntag Rasen mäht.

Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass es in solchen Fällen die Eilzuständigkeit der Polizei gibt. Für die Verfolgung der Ordnungswidrigkeit wäre dann aber die Stadt zuständig.

Die Stadträte hatten keine weiteren Fragen.

Die Stadträte stimmten einstimmig für die Beschlussvorlage.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

6. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Stadträtin Amelung informierte, dass im Bereich Kreuzung am Güterbahnhof ein Lkw trotz der nunmehr aufgestellten Verkehrsschilder am Wochenende dort parkt.

Herr Schneider sicherte zu, dass eine Kontrolle erfolgt.

Stadträtin Amelung informierte weiterhin, dass ein Anwohner sie bezüglich eines Streites mit seinem Nachbarn angesprochen hat. Es geht dabei um bellende Hunde. Stadträtin Amelung wollte wissen, wie diesbezüglich die Verfahrensweise ist.

Herr Schneider erklärte, dass der Sachverhalt bekannt sei. Es haben bereits Kontrollen durch die Polizei, das Ordnungsamt und den Landkreis Wittenberg stattgefunden. Dabei wurden keine Verstöße festgestellt. Der Sachverhalt stellt sich nach einvernehmlicher Meinung der beteiligten Ämter als nachbarschaftliche Streitigkeit dar. Hierfür ist die Schiedsstelle zuständig. Da es für die Stadt Coswig (Anhalt) immer noch keine Schiedsperson gibt, nimmt die Schiedsstelle in Zerbst diese Aufgabe wahr.

Stadträtin Keck berichtete, dass die FF Buko momentan abgemeldet ist. Im Zuge der Baumaßnahme ist die Ausfahrt der FF blockiert. Im Vorfeld wurde sich so geeinigt, dass die FF informiert wird, bevor davor gebaut wird. Dies ist jedoch nicht geschehen.

Stadträtin Gorn erklärte, dass sich auf dem Gelände am alten Wasserturm immer wieder Jugendliche treffen. Diese scheinen auch auf den Wasserturm zu klettern. Herr Mohs als Leiter der Stadtwerke erklärte ihr gegenüber, dass der Wasserturm den Stadtwerken gehört, das Grundstück auf dem der Wasserturm steht und ein um den Turm herum gebautes Gebäude gehören jedoch dem ADB. Die Außentreppe am Wasserturm haben die Stadtwerke bereits so gekürzt, dass man von außen nicht hochklettern kann. Man kann wohl nur noch von innen hoch.

Herr Schneider erläuterte, dass er nach dem bereits in der letzten Woche erfolgten Anruf von Frau Gorn vor Ort kontrolliert hat. Eine Auflage zum Sichern des Grundstückes macht wenig Sinn. Dazu ist das Gelände ungeeignet, es gibt zu viele „Einstiegsmöglichkeiten“. Das einzige ist, dass eine Sicherung des Zuganges zum Wasserturm beauftragt wird, damit man nicht von innen hoch klettern kann. Dazu sollen Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden.

Stadträtin Gorn und Stadträtin Amelung erklärten, dass immer noch mal ein Jugendlicher mit einer Crossmaschine ohne Nummernschild unterwegs ist.

Herr Schneider wird diesbezüglich noch einmal ein Gespräch mit Herrn Knauth vom MC Fläming führen, um zu erfragen, ob die Gespräche zu einem Beitritt der Jugendlichen zum MC Fläming Erfolg hatten.

Stadtrat Lewerenz erschien um 19.40 Uhr.

Stadtrat Schappach bemängelte die ständige Verschmutzung im Bereich Flaschenhals. Dort liegen immer Scherben rum. Ein weiteres Problem stellt nach seiner Meinung die Verschmutzung der Straßen mit Hundekot dar.

Herr Schneider berichtete zu der Verschmutzung im Bereich Flaschenhals, dass diese Verschmutzungen allen Anschein nach mit der direkt dort gelegenen Gaststätte zu tun haben. Es wird derzeit geprüft, inwieweit gaststättenrechtlich hier etwas unternommen werden kann.

Zum Problem Hundekot erklärte Herr Schneider, dass es immer schwer ist, die Verursacher ausfindig zu machen. Sind Verursacher und Tatzeit bekannt, ist eine Verfolgung der Ordnungswidrigkeit ohne weiteres möglich.

Stadtrat Schappach war der Meinung, dass es sich rumsprechen würde, wenn erst einmal welche bestraft würden. Die meisten Verstöße erfolgen morgens zwischen 05.00 Uhr und 06.00 Uhr und abends zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr. Vielleicht könnte ja mal in dieser Zeit kontrolliert werden.

Stadtrat Lewerenz informierte, dass er von Anwohnern angesprochen wurde, ob die Möglichkeit besteht, ein versetztes Parken in der Hohen Straße anzuordnen.

Der Vorsitzende begrüßte diesen Vorschlag nicht. Die momentane Regelung sei ausreichend. Das Ordnungsamt solle jedoch den Sachverhalt trotzdem prüfen.

Zum Thema Lkw-Parken bei Netto informierte der Vorsitzende, dass er erneut auf die Zustände angesprochen wurde. Es solle noch einmal geprüft werden, ob die Baugenehmigung nicht doch Lkw-Parkplätze außerhalb vorschreibt. Mehrere Mitglieder des Ordnungsausschusses sind der Meinung, dass dies so war.

Stadtrat Schappach fragte an, ob nicht ein Mülleimer in dem betreffenden Bereich aufgestellt werden kann.

Dem entgegnete Stadtrat K.-H. Schröter, dass dies wenig Erfolg bringen würde. Es sei eher damit zu rechnen, dass Bürger ihren Müll dort noch hinbringen um Entsorgungskosten zu sparen.

Stadtrat K.-H. Schröter regte an, dass auch samstags und außerhalb der regelmäßigen Dienstzeiten in den Ortsteilen Kontrollen durchgeführt werden sollten.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass zurzeit einmal im Monat samstags Kontrollen stattfinden. Auch wird in unregelmäßigen Abständen mal freitags länger kontrolliert. Bei den nächsten Kontrollen dieser Art wird verstärkt auf die Ortsteile geachtet.

Der Vorsitzende sprach das Thema „Domstraße 11“ an. Hier steht seit geraumer Zeit nunmehr ein Gerüst davor. Die Baustellenabspernung lässt zu wünschen übrig. Stadtrat Niestroj bittet um Überprüfung des Sachverhaltes.

Herr Schneider informierte hierzu, dass die Eigentümerin aufgefordert wurde, im Ordnungsamt vorzusprechen. Dies passierte bisher nicht. Weitere Schritte werden vom Ordnungsamt unternommen.

Weitere Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 20.30 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.08.2010

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant